KREIS UNNA
DER LANDRAT

16.12.2019 **Niederschrift 003/2019**

Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten

am 20.11.2019 | Kreishaus Unna | Hubert-Biernat-Raum C.101 | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr **Ende** 17:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Wilfried Feldmann

Kreistagmitglieder SPD

Herr Jens Hebebrand	Anwesend bis 17:00 Uhr
Herr Udo Holz	
Herr Dieter Mendrina	
Herr Gerd Oldenburg	
Herr Herbert Ziegenbein	

Kreistagmitglieder CDU
Herr Paul-Heinz Kranemann
Frau Gabriele Richter

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion
Herr Werner Sell

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm
Herr Dr. Hubert Seier

Beratendes ordentliches Mitglied
Herr Dieter Albert

Verwaltung

Herr Ludwig Holzbeck	Dezernent
Frau Corinna Stork	Sachgebietsleiterin
Herr Bernd Teichert	Sachgebietsleiter
Frau Silke Schmücker	Schriftführerin

Herr Feldmann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 07.11.2019 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die

Beschlussfähigkeit des Unterausschusses für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 2	201/19	Produkthaushalt 2020 - Budget 60 (Bauen) und Budget 62 (Vermessung und Kataster)
Punkt 3		Energiebericht Berufskollegs 2018; mündlicher Bericht
Punkt 4		Sachstandsbericht zu laufenden Hochbaumaßnahmen
Punkt 5		Sachstandsbericht zu laufenden Tiefbaumaßnahmen
Punkt 6		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
Punkt 6.1	214/19	Parkproblematik im Seitenbereich der Westicker Straße (K40); Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.11.2019

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 7	207/19	Grunderwerb für den Bau des Radweges entlang der Kreisstraße K 10 in Holzwickede
Punkt 8		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 **201/19** **Produkthaushalt 2020 - Budget 60 (Bauen) und Budget 62 (Vermessung und Kataster)**

Erörterung

Herr Holzbeck stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 der Niederschrift) die Haushaltsansätze im Produkthaushalt 2020 für den Fachbereich Bauen vor und geht dabei besonders auf Abweichungen zu den Vorjahren ein. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Zur Position “Neubau einer betrieblichen Großtagespflege” merkt Herr Kranemann an, dass die CDU-Fraktion die geplante Einrichtung einer Kindertagesbetreuung im Kreishaus grundsätzlich befürworte, die Verwendung der Mittel aber unter den Vorbehalt eines Kreistagsbeschlusses stellen wolle. Es dürfe kein Geld verausgabt werden, bevor nicht ein Konzept vorgelegt worden sei.

Herr Holzbeck führt dazu aus, dass der Fachbereich Bauen des Kreises hier als Baudienstleister für Dritte tätig sei. Bauen werde nicht der Kreis selbst, sondern APLEONA als Betreiber. Für die Konzeption seien die Zentralen Dienste federführend verantwortlich. Die Höhe der benötigten Mittel stehe auch noch nicht fest, da möglicherweise kein Neubau erforderlich sei, wenn man die Räumlichkeiten unter dem Kreis-Bistro nutzen könnte.

Im nachfolgenden kurzen Austausch bekräftigt Herr Kranemann seine Auffassung, dass angesichts der Investitionssumme von 400.000 Euro ein Kreistagsbeschluss erforderlich sei.

Auf Nachfragen von Herrn Feldmann und Herrn Kranemann erläutert Herr Holzbeck, dass die vom Kreistag im Oktober beschlossenen Mittel für die Wiedererrichtung der Maschinenhalle an der Ökologiestation über die Änderungsliste eingebracht würden und daher zurzeit noch nicht im Haushalt stünden. Die veranschlagten Mittel in Höhe von 1 Mio. Euro umfassten den Wiederaufbau der Maschinenhalle mit zusätzlichen Büro- und Multifunktionsräumen im Obergeschoss sowie die Erneuerung der Technik- und Energieausstattung. Das vom Kreistag gewünschte Gesamtkonzept, das unter anderem ein Parkkonzept und die E-Bike-Ladestation umfassen werde, sowie eine abschließende Kalkulation lägen noch nicht vor.

Herr Kranemann bittet, das Gesamtkonzept vorzulegen, bevor Mittel verausgabt würden. Herr Holzbeck erklärt, dass dies auch so mit dem RVR als Mitgesellschafter abgestimmt sei.

Herr Holzbeck stellt nachfolgend die wesentlichen Zahlen des Produkthaushaltes für das Budget 62 (Vermessung und Kataster, jetzt Geoinformation und Kataster) vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Die Haushaltsansätze für die Budgets 60 (Bauen) und 62 (Vermessung und Kataster) werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 3 Energiebericht Berufskollegs 2018; mündlicher Bericht

Erörterung

Herr Holzbeck stellt anhand einer Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift | Anmerkung der Schriftführung: aufgrund entsprechender Fragen im Ausschuss ergänzt um die finanziellen Auswirkungen, Folie 6) die Entwicklung der Energieverbräuche nach den energetischen Sanierungsmaßnahmen an den Berufskollegs vor. Insbesondere beim Wärmeverbrauch zeigten sich die positiven Auswirkungen der durchgeführten Maßnahmen deutlich. Die Sanierung der Sporthallen sei noch nicht abgeschlossen und daher nicht in der Präsentation enthalten.

Nach kurzem Austausch wird der Energiebericht Berufskollegs 2018 zur Kenntnis genommen.

Punkt 4 **Sachstandsbericht zu laufenden Hochbaumaßnahmen**

Erörterung

Herr Holzbeck berichtet zu den laufenden Hochbaumaßnahmen. Für die geplante Photovoltaikanlage an der Fassade der **Sporthalle des Lippe-Berufskollegs in Lünen** werde derzeit eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung als Grundlage für die Entscheidung über die Installation durchgeführt. Die Sanierung der Sporthalle werde insgesamt voraussichtlich teurer werden als kalkuliert; die Kosten überstiegen aber jedenfalls nicht die Kosten eines Neubaus.

Auf Nachfrage von Herrn Kranemann bestätigt Herr Holzbeck, dass für die Sanierung der Förderschulen ein Gesamtkonzept durch den Fachbereich Schulen und Bildung erstellt werde. Die entsprechenden Mittel seien bereits im Haushalt vorgesehen, damit man handlungsfähig sei, sobald das Konzept vorliege.

Frau Stork berichtet über den **Abbruch der Anne-Frank-Realschule**. Die Schadstoffsanierungen seien komplett abgeschlossen und der Bauschutt sei weitestgehend abgefahren. Es stehe nur noch das Hausmeisterhaus, das störe aber die weiteren Arbeiten nicht. Aufgrund des sehr schlechten Baugrundes sei in Absprache mit der mit den Bodenarbeiten beauftragten Firma entschieden worden, einige Bodenplatten liegen zu lassen und für die weiteren Arbeiten zu nutzen.

Für den **Bildungscampus Unna** liege inzwischen eine Teilbaugenehmigung vor. Die Bauantragsunterlagen seien auf Wunsch der Bauordnungsbehörde noch einmal überarbeitet worden. Man hoffe, nun kurzfristig die Genehmigung für das gesamte Bauvorhaben zu erhalten. Der Beginn der Grundbauarbeiten sei am 25.11.2019 vorgesehen. Möglicherweise erfolge noch vor Weihnachten der erste Spatenstich. Die ersten Vergaben stünden im Kreistag am 03.12.2019 zur Entscheidung an, weitere Angebote würden derzeit geprüft. Nach aktuellem Stand lägen die Kosten höher als kalkuliert. Hier stehe man in ständigen Gesprächen mit dem beauftragten Architekturbüro. Es werde mit sehr moderner Technik gearbeitet, die nicht preisgünstig sei. Dennoch werde man durch Einsparungen bei den weiteren Maßnahmen versuchen, das Budget letztlich einzuhalten.

Die Fördermöglichkeiten bezüglich verschiedener Maßnahmen an den Berufskollegs seien sämtlich ausgeschöpft worden. Frau Stork gibt hierzu einen kurzen Sachstand.

Des Weiteren berichtet Frau Stork über den Umbau des **Schafstalles am Haus Opherdicke**. Der Planungsauftrag sei inzwischen vergeben worden. In der kommenden Woche werde im Rahmen eines Planungsaufschlagtermins unter anderem das Raumkonzept vorgestellt.

Die Prüfung der Betonumrandung des Beckens im **Schwimmbad der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen** habe ergeben, dass der obere Rand des Beckens nicht gerettet werden könne und statisch abgefangen werden müsse. Der untere Bereich des Betonbeckens sei dahingegen sanierungsfähig. Die Kosten würden zurzeit geprüft. Parallel dazu werde eine Schadstoffanalyse durchgeführt, um festzustellen, inwiefern eine Schadstoffsanierung erforderlich sei. Es sei bereits konzeptionell überprüft worden, welche technischen Anlagen ausgetauscht werden müssten.

Hinsichtlich der **Sanierung der Kreissporthalle 1** erfolge zurzeit die Grundlagenermittlung für die durchzuführenden Sanierungsarbeiten. Die Ergebnisse der Schadstoffuntersuchungen lägen vor und hätten leichte Belastungen ergeben. Das Konzept für die technische Gebäudeausrüstung liege ebenfalls vor. Auf dieser Grundlage müsse man mit den weiteren Arbeiten ansetzen.

Punkt 5 **Sachstandsbericht zu laufenden Tiefbaumaßnahmen**

Erörterung

Herr Holzbeck berichtet zu den laufenden Tiefbaumaßnahmen:

Der Kanalbau an der **K6 in Selm** dauere mit den Hausanschlüssen noch bis zum Jahresende. Mit der Straßensanierung werde im 1. Quartal 2020 begonnen.

Die Römerstraße **(K10) in Holzwickede** sei in den Sommerferien fertiggestellt worden. Da die rund 80 Jahre alte Wasserleitung der DEW unter der Fahrbahn der Landskroner Straße beim Abfräsen des Asphaltes an mehreren Stellen geborsten sei, habe die DEW entschieden, die Leitung neu zu planen und zu verlegen. Als Folge habe die ausführende Firma die Arbeiten an der Straße bis zur Vergabe der Leitungsneuverlegungen einstellen müssen. Die entstandenen Stillstandskosten von ca. 240.000 Euro würden jetzt sowohl mit der Firma als auch mit der DEW verhandelt. Die Verlegung der Wasserleitung sei inzwischen erfolgt. Jetzt liefen die Arbeiten für den Kreis Unna mit sechswöchiger Verspätung planmäßig.

An der K9 (Stormstraße) **in Kamen** sei der Kanal verlegt und der Straßenbau inzwischen fertiggestellt worden. Es fehlten nur noch die Markierungsarbeiten.

Die Arbeiten der **K31 in Unna** (Massener Heide) liefen planmäßig und sollten bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Die Kanalsanierungen in **K35** (Hemmerder Dorfstraße) und **K38** (Stockumer Straße) seien abgeschlossen und die Straßen wieder freigegeben.

Der Radweg an der **K4** in Werne werde in dieser Woche auf 2/3 der Strecke asphaltiert. Auf den letzten Metern müssten noch eine Gasleitung verlegt und Anlieger neu angeschlossen werden. Die Maßnahme solle pünktlich Mitte Dezember abgeschlossen sein.

Die Nachtragvereinbarung zur **K40n** (Südkamener Spange) sei Anfang September vom Bahnvorstand, dem Kreis Unna und der Stadt Kamen unterschrieben worden. Anfang Oktober habe das Eisenbahnbundesamt die Vereinbarung genehmigt. Die Bezirksregierung habe die Unterlagen geprüft und ebenfalls genehmigt und Ende Oktober an das Landesverkehrsministerium in Düsseldorf weitergereicht. Von dort gehe es in letzter Instanz an das Bundesverkehrsministerium. Eine vollständige Genehmigung aller Beteiligten werde bis zum Jahresende erwartet. Die Deutsche Bahn bereite derzeit eine Ausschreibung für die Unterführung vor. Die Arbeiten sollten Ende Mai bis Anfang Juni 2020 beginnen.

Der Kreis Unna habe die erforderlichen Haushaltsmittel für die kommenden Jahre eingeplant. Die gesamten Baukosten seien inzwischen auf rund 33 Mio. Euro berechnet worden. Der Eigenanteil des Kreises sei noch 2016 mit 6,5 Mio. Euro kalkuliert worden und liege nach den aktuellen Berechnungen bei ca. 7,9 Mio. Euro.

Punkt 6 **Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

Punkt 6.1 214/19 **Parkproblematik im Seitenbereich der Westicker Straße (K40); Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.11.2019**

Erörterung

Frau Schneider verdeutlicht noch einmal die in der Anfrage dargestellte Parkproblematik an der Westicker Straße und verdeutlicht, dass ihre Fraktion auf das Aufstellen der geplanten Beschilderung durch den Kreis.

Herr Holzbeck erklärt, die Anordnung einer solchen Beschilderung werde in der Regel mit dem Straßenbaulastträger abgesprochen. Dies sei in diesem Fall nicht erfolgt. Auch habe die Stadt Kamen auf eine entspre-

chende Nachfrage des Kreises und die Bitte um Konkretisierung der Zahl und Standorte der Schilder nicht reagiert.
Unabhängig davon sei es aber auch nicht zutreffend, dass die Bankette beschädigt sei.
Die Parkproblematik sei ein grundsätzliches Problem der Bauleitplanung der Städte. Oft würden auf den Betriebsgeländen in den Industriegebieten keine ausreichenden Parkmöglichkeiten für LKW vorgesehen. Es müsse nun vor Ort geklärt werden, wo genau welche Schilder aufgestellt werden sollten. Auf der freien Strecke außerhalb geschlossener Ortschaften gelte grundsätzlich ohnehin ein Parkverbot, sodass es einer entsprechenden Beschilderung eigentlich nicht bedürfe. Daher bemühe sich der Kreis nun erneut um eine Absprache mit der Stadt Kamen.

Anlagen

1. Präsentation Haushaltsansätze FB 60
2. Präsentation Haushaltsansätze FB 62
3. Präsentation Energiebericht

gez. Silke Schmücker
Schriftführerin

gez. Wilfried Feldmann
Vorsitzender